

- Neben Parzellenversuchen an den Versuchsstandorten der LLG werden auch auf Flächen von Praxisbetrieben sowie des Internationalen Pflanzenbauzentrums der DLG großflächige Versuche unter Praxisbedingungen durchgeführt.

### Weitere Tätigkeiten des ZAP:

- Maßnahmen zum Schutz der Gemeinschaft gegen die Einschleppung und Ausbreitung von Schadorganismen der Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse (z. B. Asiatischer Laubholzbockkäfer (ALB)),
- Beteiligung an verschiedensten Projekten zu aktuellen und strategischen landwirtschaftlichen Themen,
- Mitarbeit in verschiedenen Fachgremien auf Landes- und Bundesebene,
- Veranstaltungen u. a. Feldtage, Schulungen; Veröffentlichungen, Vorträge,
- Umsetzung der Vorgaben der Düngeverordnung (§ 13), der Datenerfassung zum EU-Berichtswesen und Ansprechpartner für technische Fragen zum „online-Meldeprogramm zum Verbleib von Wirtschaftsdünger“,
- Arbeiten zur Biodiversität (z. B. Bienenmonitoring).



Feldtage

### Ansprechpartner:

#### **Abteilungsleitung/Kontakt:**

Dr. Hans-Ulrich von Wulffen Tel. 03471 334-200  
hans-ulrich.vonwulffen@llg.mule.sachsen-anhalt.de

#### **Acker- und Pflanzenbau, Ökologischer Landbau**

Dr. Heike Schimpf Tel. 03471 334-277  
heike.schimpf@llg.mule.sachsen-anhalt.de

#### **Regionale Feldversuche, Sortenprüfung**

Heiko Thomaschewski Tel. 03471334-215  
heiko.thomaschewski@llg.mule.sachsen-anhalt.de

#### **Pflanzenschutz**

Christian Wolff Tel. 03471 334-345  
christian.wolff@llg.mule.sachsen-anhalt.de

#### **Agrarökologie**

Dr. Matthias Schrödter Tel. 03471 334-202  
matthias.schroedter@llg.mule.sachsen-anhalt.de

#### **Gartenbau**

Dr. Thomas Karl Schlegel Tel. 03946 970-427  
thomas.schlegel@llg.mule.sachsen-anhalt.de

#### **Multifunktionale Versuchsbasis**

Knut Gaberle Tel. 03471 334-239  
knut.gaberle@llg.mule.sachsen-anhalt.de

Weitere Informationen und Kontaktdaten unter

**[www.llg.sachsen-anhalt.de](http://www.llg.sachsen-anhalt.de)**

### Herausgeber:

#### **Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau**

Strenzfelder Allee 22, 06406 Bernburg (Saale)

Bearbeiter: Sybille Richter, Ivonne Deparade-Lange

Telefon: +49 3471 334 140 o.-101

Stand: Juni 2020 Auflage: 300

**[www.llg.sachsen-anhalt.de](http://www.llg.sachsen-anhalt.de)**

Bildnachweise:

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Eine Veröffentlichung und Vervielfältigung (auch auszugsweise) ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.



# Zentrum für Acker- und Pflanzenbau



**SACHSEN-ANHALT**

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

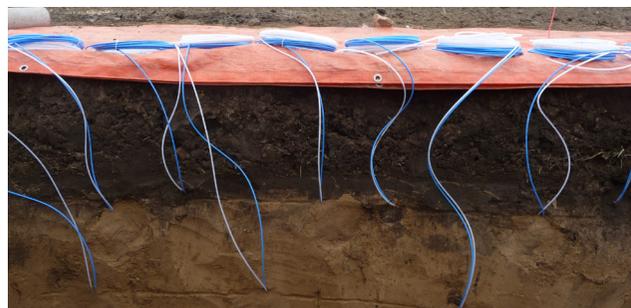
Die Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt (LLG) ist technische Fachbehörde des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie (MULE) sowie Kompetenzzentrum für Behörden des Landes und für Praxisbetriebe.

Die **Hauptziele** der fachlichen Arbeit der LLG sind:

1. Fachliche Absicherung und Untersetzung agrarpolitischer und verwaltungstechnischer Entscheidungen,
2. Umsetzung neuer Erkenntnisse und neuer rechtlicher Vorgaben in die landwirtschaftliche Praxis im Rahmen der beruflichen Fort- und Weiterbildung,
3. Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und der gesellschaftlichen Akzeptanz der Landwirtschaft unter Beachtung der durch die Gesellschaft vorgegebenen ökologischen und rechtlichen Zielvorstellungen.

Die sich aus diesen Zielen ergebenden Aufgabenbereiche für das Zentrum für Acker- und Pflanzenbau (ZAP) sind dementsprechend breit gefächert. Im Vordergrund stehen die hoheitlichen Aufgaben im Rahmen der

- Umsetzung rechtlicher Regelungen für die Bereiche Boden- und Gewässerschutz, Düngung und Pflanzenschutz,
- Erarbeitung und fachspezifischer Grundlagen, Hinweise und Empfehlungen für die verschiedenen Agrargebiete des Landes,
- Überwachung des Pflanzenschutzrechts.



Bodenwassermessplatz

- Analyse und Bewertung der Umweltauswirkungen landwirtschaftlicher Bodennutzung,
- Entwicklung moderner Systeme ackerbaulicher Bodennutzung in Anpassung an den Klimawandel sowie zum Boden- und Gewässerschutz,
- Erarbeitung und Herausgabe von Richtwerten und Empfehlungen nach Düngeverordnung,
- Arbeiten zur Verbesserung der Nährstoffeffizienz insbesondere von Stickstoff und Phosphor,
- Sortenprüfung zur Ermittlung des regionalen Anbauwertes,
- Überwachung der Pflanzenbestände sowie der Vorräte von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen hinsichtlich des Auftretens von Schadorganismen,
- Durchsetzung von Quarantänemaßnahmen nach EU- und nationalem Pflanzenschutzrecht,
- Beratung, Aufklärung und Schulung auf dem Gebiet des Pflanzenschutzes (Warndienst),
- Prüfung von Pflanzenschutzmitteln, Geräten und Verfahren des Pflanzenschutzes, der Resistenz von Pflanzenarten sowie die Mitwirkung beim Schließen von Bekämpfungslücken,
- Erhaltung der Genressourcen bei Äpfeln, Birnen, Pflaumen und Kirschen als Partner der Deutschen Genbank Obst (DGO),
- Für den Bereich Gartenbau: Arbeiten zu Klimawandel, Biodiversität, Ressourceneinsparung bzw. -schutz, Insekten, Bienen,
- Entwicklung neuer Anbausysteme für die Region,
- Prüfung von Bäumen auf deren Eignung als Straßenbaum, Bewertung neuer Baumarten im Klimawandel,
- Umsetzung § 40 des Bundesnaturschutzgesetzes (Regelungen zur Verwendung gebietseigener Gehölze),

- Aufbereitung und Auswertung von landesspezifischen Daten u. a. der Agrarförderung, Bodendauerbeobachtungsflächen oder zum Nährstoffgehalt landwirtschaftlich genutzter Böden,
- Bearbeitung von land- und verfahrenstechnischen Fragestellungen wie Projektarbeiten zu technischen Entwicklungen.

Wesentliche Grundlagen und Aussagen werden über **Feldversuche** erarbeitet u. a. zu

- Anpassungen an den Klimawandel mit Hilfe bodenschonender und wassersparender Anbauverfahren in Fruchtfolgen,
- zu Fragen des ökologischen Landbaus wie Fruchtfolge, Düngung und Bodenbearbeitung,
- Landessortenversuche, Wert- und EU-Prüfungen (als Grundlage zur Anpassung an den Klimawandel),
- zu pflanzenbaulichen Aspekten bei Drusch- und Hackfrüchten sowie der Grünlandbewirtschaftung,
- zur Anbauoptimierung verschiedener „neuer“ Kulturen (u. a. zur Erweiterung der Biodiversität),
- zur Lösung von Problemen der Lückenindikation bei Arznei- und Gewürzpflanzen (z. B. Majoran, Thymian und Fenchel), einschließlich solcher zur Rückstandsanalytik im Rahmen von Zulassungs- bzw. Genehmigungsverfahren



Parzellenversuche